

Antrag auf Wohngeld – Lastenzuschuss



Saarland

Erstantrag

Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZR) (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZR)

Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZR

- die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat
- die zu berücksichtigende Belastung um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Zu den mit gekennzeichneten Fragen gibt es in Ihrer Wohngeldbehörde gesonderte Hinweise

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Diesen Teil bitte nicht vom Antragsteller ausfüllen!								Falls bekannt, tragen Sie bitte hier Ihre Wohngeldnummer ein.															
Antragsdatum			Belegnummer	Antr.-art	WoG-art	Gemeinde-Nummer		Wohngeldbehörden-Nummer															
Tag	Monat	Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

- A. Ausgeschlossen** vom Wohngeld sind Empfänger der nachfolgenden Transferleistungen
- Arbeitslosengeld-II (ALG-II) und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
 - Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
 - Übergangsgeld in Höhe des ALG-II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch,
 - Verletztengeld in Höhe des ALG-II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
 - Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
 - Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in stationären Einrichtungen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, dass dieses für anwendbar erklärt,
 - Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
 - Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen empfangen,
- wenn bei der gewährten Leistung die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.
- Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen oder bei der Ermittlung mit berücksichtigt wurden. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde, oder wenn gegen einen ablehnenden Leistungsbescheid Widerspruch eingelegt wurde.
- B. Wohngeldberechtigt** auf Lastenzuschuss ist der Eigentümer, Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, Erbbauberechtigte des eigengenutzten Wohnraums. Ist dieser selbst nach Buchstabe A vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Lastenzuschuss stellen.
- Sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, Erbbauberechtigte, ist die Antragstellerin/der Antragsteller durch diese zu bestimmen. (siehe auch Erläuterungen)
- Bei Antragstellung, beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen:

Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

1	<p>Antragsteller/in (Familienname, ggf. Geburtsname) (Vorname/n)</p>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
	(Geburtsort)	(Geburtsdatum)
	<p>Persönliche Verhältnisse: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet</p>	
2	<p>Anschrift der Wohnung/des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)</p>	<p>Tagsüber telefonisch erreichbar unter</p>
	<p>Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung/dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)</p>	<p>Tagsüber telefonisch erreichbar unter</p>

Angaben über die Wohnung/das Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird

3 Bewohnt wird: ein Eigenheim
 eine Eigentumswohnung
 eine Kleinsiedlung
 eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle
 eine landwirtschaftliche Vollerwerbsstelle
 eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts

4 Sie sind alleinige(r) Eigentümer(in) der Wohnung/des Gebäudes? nein ja
 Wenn nein, wer ist Miteigentümer?
 Name, Vorname, Anschrift

5 Wann sind Sie oder die zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen in die Wohnung/das Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird, eingezogen?

Tag	Monat	Jahr

6 Die Wohn- und gewerblich genutzte Fläche der Wohnung/des Gebäudes beträgt: m²

7 Wird ein Teil der Gesamtfläche der Wohnung/des Gebäudes ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt?
 nein ja, wenn ja, wie viel? m²

Wird ein Teil der Gesamtfläche der Wohnung/des Gebäudes oder Teile des Grundstücks einem anderen gegen Entgelt vermietet/untervermietet oder kostenlos zum Gebrauch überlassen? nein ja
 Wenn ja, welche Teile?

Wie groß ist die Fläche? m² Bei Vermietung gegen Entgelt: Wie hoch ist der monatliche Betrag? Euro

8 Falls in dem Entgelt Nebenkosten enthalten sind, geben Sie diese bitte nachstehend an. Falls für Nebenkosten keine gesonderten Beträge vereinbart worden sind, brauchen Sie diese nur ankreuzen. Es werden dann die dafür vorgesehenen Pauschbeträge abgesetzt.

<input type="checkbox"/> Heizung	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro
<input type="checkbox"/> Warmwasser/Fernwarmwasser	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro
<input type="checkbox"/> Garage/Stellplatz	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro
<input type="checkbox"/> An Dritte werden neben der Miete folgende Kosten/Gebühren (z.B. Müll-, Kabel-, Wasser/Abwassergebühren o.ä.) entrichtet:		
(Art der Kosten/Gebühren)	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro
	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro
	in Höhe von mtl.	<input type="text"/> Euro

Die von Ihnen eingetragenen Beträge sind zu belegen.

9 Verfügt die Wohnung/das Gebäude über eine(n) Garage/Stellplatz? nein ja
 Anzahl

Wenn ja, wie viele Garagen/Stellplätze?

Wenn ja, wurde(n) die Garage(n)/Stellplätze frei finanziert? mit Kreditmitteln finanziert?

Sind die Garagen/Stellplätze anderen zum Gebrauch überlassen? nein ja

Wenn ja, Anzahl der Garagen/Stellplätze für die Überlassung erhalte ich mtl.: Euro

Angaben über Belastung (nachfolgende Angaben sind zu belegen)

10 Für das Gebäude/die Wohnung ist folgende jährliche Belastung aus Fremdmitteln aufzubringen:
(Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks/der Wohnung)

Darlehenszweck	Gläubiger	Betrag des/der (in Euro)				
		Fremdmittel	Zinsen	Tilgung	laufende Nebenleistungen	Ende Laufzeit

11 Falls ein Fremdmittel eine Festgeldhypothek ist, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen ist, geben Sie bitte das Fremdmittel an:

Wie hoch ist die jährliche Prämie? _____

Euro

12 Leisten Sie Bausparbeiträge, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist? nein ja

Für welches Fremdmittel?

In welcher Höhe jährlich? _____

Euro

13 Falls ein Fremdmittel zur Ersetzung oder Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen worden ist, geben Sie bitte an:

– den Restbetrag/Ablösungsbetrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung _____

Euro

– die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung _____

Euro

Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.
Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt worden ist.

14 Für das Gebäude/die Wohnung habe ich darüber hinaus folgende jährliche Aufwendungen:

1. Erbbauzinsen _____

Euro

2. Laufende Bürgschaftskosten _____

Euro

3. Grundsteuer _____

Euro

4. Verwaltungskosten an Dritte _____

Euro

5. Nutzungsentgelt _____

Euro

6. Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten _____

Euro

7. Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen
– der folgenden Art:

– mit folgendem Jahresbetrag:

Euro

15 Seit wann bringen Sie die Belastung für das Gebäude/die Wohnung auf? _____

Tag	Monat	Jahr

16 Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Eigenheimzulage (Fördergrundbetrag u. Kinderzulage), Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse oder andere Beiträge Dritter, z.B. von der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber? nein ja

Wenn ja, von wem?

Wenn ja, seit wann?

Tag	Monat	Jahr

Wenn ja, in welcher Höhe (monatlich)? Euro

Legen Sie bitte die hierzu ergangenen Bescheide bei.

17 Erhalten Sie bereits Wohngeld oder eine andere Leistung/Förderung für diesen oder anderen Wohnraum oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt? nein ja

Wenn ja, von wem erhalten Sie diese Leistung bzw. bei wem haben Sie den Antrag gestellt?

Leistung durch:/Antrag gestellt bei: (Behörde, Name, Anschrift)	Seit wann? /Datum	Höhe Euro

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

18 Wohnen in Ihrem Wohnraum/Gebäude Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören? nein ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname

19 Ist ein Haushaltsmitglied, das zu Ihrem Haushalt gehörte und keine der unter (A) (siehe Seite 1) genannten Leistung erhielt, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? nein ja

Haben Sie die Wohnung nach dem Tode des Haushaltsmitgliedes gewechselt? nein ja

Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitgliedes eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen? nein ja

Wenn ja:

Wer ist verstorben?	Name, Vorname	Sterbedatum
		Datum
Wann haben Sie die Wohnung gewechselt?		Datum
Wen haben Sie in die Wohnung aufgenommen?	Name, Vorname	Datum

20 Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen beantragt, oder erhalten Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen? nein ja

Wenn ja, dann bitte ankreuzen

Arbeitslosengeld II (SGB II)
 Sozialgeld (SGB II)
 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)
 Asylbewerberleistung (AsylbLG)
 Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, sonstige Ausbildungsförderung)
 Übergangsgeld (SGB VI)
 Verletztengeld (SGB VII)

Rente
 Unterhaltsvorschuss (UVG)
 Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)

Sonstiges:

Wenn ja, für wen und wann wurde diese Leistung beantragt?

Name, Vorname

Angaben zum Einkommen aller Haushaltsmitglieder die zum Haushalt gehören

21

In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 alle Haushaltsmitglieder aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen. Die Art der Einnahmen sind in Spalte 3 anzugeben. Tragen Sie bitte die Höhe dieser Einnahmen in Spalte 4 einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Weitere Hinweise zu den Einnahmen finden Sie in den Erläuterungen zum Antrag auf Wohngeld.

	a) Familienname b) Geburtsname c) Vorname d) Geburtsdatum/ Geschlecht e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Antragsteller f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit (Selbstständige(r), Beamtin/Beamter, Angestellte(r), Arbeiter(in), Rentner(in), Pensionär(in), Student(in), Auszubildende/r, sonst. Nichterwerbstätige(r), arbeitslos) g) Staatsangehörigkeit h) Geburtsort		Art der Einnahmen Bitte jede Art einzeln auflisten , z.B.: (Entsprechende Nachweise sind beizufügen) - Gehalt/Lohn - Renten - Arbeitslosengeld - Krankengeld / Krankentagegeld - Elterngeld - Zinsen aus Kapitalvermögen - Unterhaltsleistungen - Vermietung und Verpachtung - Sachleistungen - Art der Sozialleistungen - Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit - Einnahmen aus Nebentätigkeit / Minijobs - Sonstiges	Höhe der monatlichen/ Einnahmen Euro	Entrichten Sie tatsächlich Lohn- oder Einkommensteuer ?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder vergleichbare freiwillige Beiträge entrichtet?
	1	2	3	4	5	6	7
Antragsteller/in	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
2. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
3. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
4. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						
5. Person	a)						
	b)						
	c)						
	d)	Geschlecht <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	e)						
	f)						
	g)						
	h)						

Bei mehr als 5 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

22 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 v. H. verringern oder erhöhen? nein ja
 Wenn ja, bei wem?

Name, Vorname	Ab wann? / Datum	Grund der Verringerung/Erhöhung?

23 Haben Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z.B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten? nein ja
 Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Höhe der Einnahmen	Ab wann? / Datum

24 Machen Sie oder ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied Werbungskosten /Betriebsausgaben geltend? nein ja
 Wenn ja, wer?

Name, Vorname	für folgende Einkommensart	Betrag der erhöhten Werbungskosten/ Betriebsausgaben Euro

Nachweise/Aufstellungen je Haushaltsmitglied sind dem Antrag beizufügen.

25 Werden Sie mit Ihrem Ehepartner gemeinsam steuerlich veranlagt? nein ja

26 Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt wird? nein ja

Wenn ja, für wen?

Name, Vorname

26a Machen Sie als Ehepaar oder Alleinstehende(r) Kinderbetreuungskosten geltend? nein ja
 Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname/n des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind Euro

26b Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt? nein ja

Angaben zum Vermögen

27 Es besteht kein Wohngeldanspruch, soweit die Inanspruchnahme missbräuchlich wäre, dies ist insbesondere der Fall, wenn **erhebliches Vermögen** vorhanden ist. Erhebliches Vermögen ist vorhanden, wenn die Summe des **verwertbaren** Vermögens der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder folgende Beträge übersteigt:

- 60.000 Euro für das erste zu berücksichtigende Haushaltsmitglied
- 30.000 Euro für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied

Haben die zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verwertbares Vermögen in entsprechender Höhe? nein ja (bitte Nachweise beifügen)

Angaben zur Ermittlung von Abzugsbeträgen für Unterhaltsleistungen und Freibeträgen

28 Werden von Ihnen oder den zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind? nein ja
 Wenn ja, ist der Vordruck „Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen“ auszufüllen.

29 Folgende Haushaltsmitglieder sind: (bitte nur ausfüllen, wenn zutreffend)

Name, Vorname			
a) Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von		v. H.	v. H.
b) häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des SGB XI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist durch das Merkzeichen »H« im Schwerbehindertenausweis oder durch Vorlage eines Bescheides über Pflegegeld nachzuweisen.

30 Bewohnen Sie den Wohnraum ausschließlich gemeinsam mit einem Kind oder mehreren Kindern? nein ja
 Ist mindestens eines dieser Kinder noch nicht 18 Jahre alt? nein ja

anzugeben sind Kinder unter 18 Jahre

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

31 Ich bitte das Wohngeld auszuzahlen an: mich eine andere berechnigte Person

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere Person ist

<input type="checkbox"/>	Kreditinstitut
<input type="checkbox"/>	Bankleitzahl
	Kto.-Nr.
	IBAN
	BIC

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

- 32 a) **Nachweise über das Bruttoeinkommen aller zum Haushalt zählenden Personen:**
- bei **Arbeitnehmern:** Verdienstbescheinigungen einschl. Nachweise über Ausbildungsvergütungen
 - bei **Rentnern:** Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen (Rentenmitteilungen)
 - bei **Einkommensteuerpflichtigen** (soweit der Nachweis nicht durch Verdienstbescheinigung zu erbringen ist): Einkommensteuer-Vorauszahlungsbescheid/letzten Einkommensteuerbescheid/letzte Einkommensteuererklärung,
 - bei **Selbstständigen** bitte auch die letzte Einnahmeüberschussrechnung beifügen
 - bei **Empfängern von Unterhaltsleistungen:** Nachweis über Art, Höhe und Empfänger der Leistungen
 - bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweise über Art, Höhe und Empfänger der Ausbildungsförderung (z. B. BAföG)
 - bei **Empfängern von Lohn- und Einkommensersatzleistungen** (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld)
 - bei **Empfängern von Sozialleistungen**
 - Bescheid über Arbeitslosengeld II
 - Bescheid über Sozialgeld
 - Bescheid über Übergangsgeld
 - Bescheid über Verletztengeld
 - Bescheid über Grundsicherung im Alter- und bei Erwerbsminderung
 - Bescheid über Sozialhilfe
 - Bescheid über Asylbewerberleistung
 - Bescheid über Kinder- und Jugendhilfe-Leistungen

Bescheid über Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch

Bescheid über ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und anderer Leistungen die den Lebensunterhalt umfassen (BVG)

b) Nachweise über die Belastungen:

- Kaufvertrag
- Eigentumsnachweis, ggf. Grundbuchauszug
- Grundsteuerbescheid
- Fremdmittelbescheinigung
- Bescheid vom Finanzamt bei Erhalt von Eigenheimzulage
- Nachweis über Verwaltungsgebühren/Verwaltungsaufwand (bei Eigentumswohnraum)
- Nachweis über Vermietung
- Wohnflächenberechnung bei gewerblicher oder beruflicher Nutzung, Vermietung oder sonstiger entgeltlicher oder unentgeltlicher Überlassung von Wohnraum an Dritte
- Wohnflächenberechnung

c) Sonstige Nachweise:

- Nachweis über erhöhte Werbungskosten
- Nachweise über die Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen
- bei in **Ausbildung** befindlichen Personen: Nachweis über Ausbildungsart und Ausbildungsort
- bei Entrichtung von Steuern sowie Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung: Nachweis, dass Steuern und Beiträge entrichtet werden
- bei laufenden Beiträgen zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung einem der vorgenannten Pflichtbeiträge entsprechen: Nachweis, dass Beiträge entrichtet werden
- bei Schwerbehinderten: Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid
- bei Pflegebedürftigen (in häuslicher Pflege befindlich): Nachweis über die Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches des Sozialgesetzbuches
- bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes: Nachweis über die Zugehörigkeit zu dieser Personengruppe

Wichtige Hinweise

33

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Ich versichere, dass alle Angaben, im Antrag und in den Anlagen, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage (21) aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde

- a) **Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für Einnahmeerhöhungen oder Verringerung der Belastung von mehr als 15 %, sowie für die Erhöhung oder Verringerung der Anzahl der Haushaltsmitglieder. Der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen;**
- b) **unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes von allen Haushaltsmitgliedern nicht mehr genutzt wird. Auch der Wechsel einer Eigentumswohnung innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Der Wohngeldanspruch entfällt ab dem nach dem Auszug folgenden Zahlungsabschnitt. Für Ihre neue Wohnung/neues Gebäude ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich,**
- c) **unverzüglich anzuzeigen, wenn ich oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen gestellt haben oder eine dieser Leistungen beziehen; Verstöße gegen die Mitteilungspflicht können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2000,- € geahndet werden;**
- d) **ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen.**

Neben der Antragstellerin/dem Antragsteller haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrages entstehenden Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben im Antrag zu überprüfen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Bemerkungen der Wohngeldbehörde